

Früchtekorb

Erlebnismittwoch «Tiere in der Bibel»

Die Fachstelle Kindergottesdienst der reformierten Landeskirche Thurgau organisiert einmal im Jahr einen Anlass zur Themenreihe «Tiere in der Bibel». Der diesjährige Anlass war dem Esel gewidmet.

Biblische Geschichten im Freien zu erzählen, ist etwas Besonderes. Am Erlebnismittwoch der reformierten Landeskirche Thurgau erhalten Mitarbeitende im Bereich Kinder und Kirche jeweils Anregungen, wie ein Kindergottesdienst oder eine Unterrichtsstunde, ein Erlebnismittwoch oder ein Tag im Freien mit einer biblischen Geschichte und mit Spielen zum Thema ablaufen könnte und für die Kinder zum Erlebnis wird. Der Kursnachmittag ist praxisnah gestaltet, so dass er ohne grossen Mehraufwand auf die jeweilige Gemeindesituation übertragen werden kann. An diesem Nachmittag sind auch die Kinder herzlich willkommen. Sie werden in das Programm mit einbezogen.

Bei Angelo und Maus

Wo lässt sich zum Thema Esel ein spannender Nachmittag erleben? Auf dem Bauernhof der Familie Iseli-Landert in Bethelhausen bei Islikon wird dies möglich.

Bereits anwesende Kinder sind schon vor dem offiziellen Start am Entdecken von anderen Tieren. Die Esel haben sie aber noch nicht gesehen. Gemeinsam starten neun Erwachsene und 22 Kinder mit einem Begrüssungslied in den



Wer traut sich, die beiden Langhoren zu füttern?

Nachmittag. In diesem Lied stellen sich alle mit Namen vor. Nach einer kurzen Info und einem weiteren Lied besuchen wir gemeinsam die Esel Angelo und Maus.

Die Kinder beobachten und streicheln die Esel und hören gespannt den Ausführungen von Susanne Iseli-Landert zu. Die mutigen Kinder dürfen die Esel füttern. Sogar auf dem Esel zu sitzen oder zu liegen, ist möglich. Bei den Kindern ist schon einiges Wissen über die Geschichten von Jesus vorhanden. Sie wissen auch, wo in diesen Geschichten ein Esel vorkommt. Mit einem Esellied werden die Kinder auf dem Vorplatz der Scheune gesammelt. Anschliessend



Begegnung mit Angelo und Maus: Jedes Kind kommt an die Reihe.



Die Geschichte von Bileam vermag die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln.

Früchtekorb



Viel Vorwissen ist bereits vorhanden.

hören sie aufmerksam der Geschichte über Bileam zu: Das ist ja eine aufregende Sache, diese Reise zu König Balak, die Bileam mit seinem Esel unternommen hat! Und Bileam schimpft nach diesem Erlebnis nie mehr: «Du dummer Esel!» Im Gegenteil, dieses Abenteuer zeigt uns allen, wie gescheit Esel sind.

Nach der Geschichte wird gebastelt. Jedes Kind darf einen Holzesel (vgl. Kasten auf Seite 45) mit grauer oder brauner Farbe bemalen und



Jedes Kind kann einen Holzesel mit brauner oder grauer Farbe bemalen.



An einer Station wird die Mähne aufgeklebt.

auf einen Ständer stellen. Während die bemalten Esel trocknen, genießen alle einen feinen Zvieri. Nach der Stärkung werden die Esel an fünf Stationen fertig gebastelt. Es werden Augen aufgeklebt, die Mähne wird aus dicker, grauer Wolle zugeschnitten und angeklebt, die Ohren werden mit einer Schablone nachgezeichnet und angeklebt. Durch ein Loch im Hinterteil wird ein Pfeifenputzer (für den Schweif) gezogen und in die gewünschte Form gebracht, und die Hinterbeine, die Nase und das Halfter werden aufgezeichnet. Fertig ist unser Esel.

Schnell ist es Zeit, die Kinder auf dem Hofplatz für die Verabschiedung und das Schlusslied zu sammeln. Das schöne Wetter und die gute Stimmung haben die bunte und fröhliche Schar von Kindern und Frauen durch den ganzen Nachmittag begleitet.

Christine del Torchio



Viele kleine Kunstwerke: Die fertig gebastelten Esel stehen zur Parade bereit.